

Mitteilungen Sächsischer Entomologen Kleine Faunistische Notiz Nr. 012	ISSN 1866-6957	23. Oktober 2025	Band 44 (Nr. 152) (2 Seiten)
---	----------------	---------------------	---------------------------------

Wiederfund von *Cerocoma schaefferi* (LINNAEUS, 1758) (Coleoptera: Meloidae) in Sachsen

TOMMY KÄSTNER, Dresden

Eingang: 23.10.2025

Schlüsselwörter: Sachsen, Landkreis Bautzen, Naturraum Oberlausitzer Bergbaurevier (OBR 37), Coleoptera: Meloidae, *Cerocoma schaefferi*; Wiederfund, Fotonachweis

Zusammenfassung. Im Jahr 2025 gelangen in der sächsischen Lausitz Funde des seit 1951 in Sachsen nicht mehr nachgewiesenen Ölkäfers *Cerocoma schaefferi* (LINNAEUS, 1758). Die Funde werden kurz vorgestellt.

Historische und aktuelle Nachweise in Sachsen

HORION (1956) fasst die historischen Funde für Sachsen zusammen. So liegen historische Nachweise um ca. 1850 für Dresden, für Böhlen aus dem Jahr 1886, aus der Umgebung von Leipzig aus dem Jahr 1887, für Machern aus dem Jahr 1924 und für die Dübener Heide aus dem Jahr 1951 vor.

Nachdem dem Autor am 26.05.2025 nur wenige 100 Meter von der sächsischen Grenze im brandenburgischen Lieske ein Nachweis der Art gelang, erfolgte am 29.05.2025 eine gezielte Nachsuche in vergleichbaren Habitaten in der Sächsischen Lausitz im Bereich des Lausitzer Seenlandes. An drei Lokalisationen konnte die Art gefunden werden:

1 ♀; 29.05.2025; Klein Partwitz/Bjezdowy, Landkreis Bautzen; Grünland am Nordostufer des Partwitzer Sees, an Wiesenlabkraut (*Gallium mollugo* agg.); 51,5398; 14,158; MTB 4450-4.

2 ♂♂; 29.05.2025; Klein Partwitz/Bjezdowy, Landkreis Bautzen; Waldsaum nördlich Ortslage, an Magerite (*Leucanthemum* spec.); 51,535; 14,1845; MTB 4451-3.

5 ♂♂, 1 ♀; 29.05.2025; Sabrodt/Zabrod, Landkreis Bautzen; Grünland südlich Ortslage (Ausbau), auf kleinem Habichtskraut (*Hieracium pilosella*); 51,5214; 14,2798; MTB 4451-4.

Die Einwanderung nach Sachsen erfolgte augenscheinlich aus Brandenburg, wo *C. schaefferi* in der Niederlausitz noch an mehreren Stellen gefunden werden kann (LÜCKMANN & NIEHUIS 2009, schriftl. Mitteilung von JÖRG GEBERT, Dresden, mit Fund im Jahr 2022, eigene Beobachtungen 2021 und 2025, ESSER 2025). *C. schaefferi* ist in Deutschland extrem selten und vom Aussterben bedroht (SCHMIDL et al. 2021). Als Risikofaktoren für die Einstufung werden verstärkte direkte Einwirkungen, z. B. Bauvorhaben und Fragmentierung/Isolation der verbliebenen Teilpopulationen benannt.



Abb. 1: *Cerocoma schaefferi* in der Nähe von Klein Partwitz, 29.05.2025

Foto: TOMMY KÄSTNER

Literatur

- HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band V: Heteromera. – Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey: 336 S.
- SCHMIDL, J., BENSE, U., BUSSLER, H., FUCHS, H., LANGE, F. & MÖLLER, G. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der „Teredilia“ und Heteromera (Coleoptera: Bostrichoidea: Lyctidae, Bostrichidae, Anobiidae, Ptinidae; Tenebrionidea) Deutschlands. – In: RIES, M., BALZER, S., GRUTTKE, H., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G. & MATZKE-HAJEK, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 165-186.
- LÜCKMANN, J. & NIEHUIS, M. (2009): Die Ölkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Fauna Flora Rheinland-Pfalz 40: 1-480.
- ESSER, J. (2025): Teilverzeichnis Brandenburg. – In: BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F.: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. www.coleokat.de [28.08.2025].

Anschrift:

Tommy Kästner, Clausen-Dahl-Straße 43, 01219 Dresden, info@icarus-umweltplanung.de

Zitiervorschlag:

KÄSTNER, T. (2025): Wiederfund von *Cerocoma schaefferi* (LINNAEUS, 1758) (Coleoptera: Meloidae) in Sachsen. - MSE-Online 2025 – Kleine Faunistische Notiz Nr. 012 (2 Seiten), 23.10.2025.